

## 1. Angst und Gier

Es gibt zwei Emotionen (Angst und Gier) die für Anleger gefährlich werden können.

**Gier: Jeder Rücksetzer ist eine Kaufgelegenheit**

Anleger welche nur die „Schönwetterphasen“ der Märkte kennen. Das Motto ist, jeder „Dip“ (Kursrückgang“) wird aufgeholt, sogar der Corona Einbruch.

**Angst: Aus einem „Dip“ wird eine Korrektur oder noch schlimmer ein Bärenmarkt**

Im Extremfall geht es so lange, bis die Mehrheit der Anleger verzweifelt aufgibt oder das Depot nur noch „Schrottwert“ hat.

## 2. Konditionierung (Reaktionen, Verhaltensweisen)

Wenn der Markt plötzlich seinen Takt ändert, wird die Konditionierung (Verhaltensweise) unerfahrener und nicht risikobewusster Anleger ein Problem.

Weil dann die Ergebnisse nicht perfekt sind, zweifeln Anleger an ihrer Anlagestrategie.

Anleger fragen sich, ob sie angesichts der Ereignisse der letzten Monate noch an ihre Anlagestrategie glauben sollen.

Diese Frage kann einen schon beschäftigen, aber nur wegen kurzfristiger Schwankungen an seiner Anlagestrategie nicht festzuhalten, daran sollte man nicht denken.

Eine wichtige Eigenschaft für langfristigen Erfolg ist Disziplin, um in den unvermeidlichen Phasen wenn die Ergebnisse nicht perfekt sind, an der persönlichen Anlagestrategie festzuhalten.

**Fazit: Es ist töricht, langfristige Entscheidungen auf der Grundlage kurzfristiger Ergebnisse zu treffen, und man sollte immer die Disziplin haben, dies zu verhindern.**

## 3. Zusammenfassung - Die Börse verschenkt kein Geld

Möchten Sie als Anleger auf den Märkten gewinnen? Lernen Sie zuerst, wie man verliert!

Wichtig, jeder wird durch Anlegen an den Märkten Fehler machen. Entscheidend ist, wie man lernt Verluste hinzunehmen und weiterzumachen.

Was den guten Anleger von den anderen unterscheidet ist, wie diese mit Verlusten umgehen.

**Fazit: Vermeiden sie Kurzsichtigkeit**

**Unfortunately, his biggest short is his sight ► Leider ist sein größter Fehler sein Sehvermögen**



#### **4. Meine persönliche Meinung – Kaufkraft und Liquidität des Vermögens erhalten**

**Wie ich mich verhalte, wenn die Kurse fallen.**

**Es gibt Zeiten, da sollte man besonders vorsichtig investieren. So kann eine schlechte Marktstruktur und nachlassende Marktdynamik ein Vorbote für größere Kursrückgänge sein.**

**Korrekturen sind nicht einfach. Noch schwieriger ist es zu unterscheiden ob es sich um eine zyklische Änderung (Korrektur) oder säkuläre Richtungsänderung (Bärenmarkt) handelt.**

**Beim Depotmanagement achte ich auf den Depotstand. Fällt dieser werde ich aufmerksam. Dann werden je nach Zeithorizont erste Risiken abgebaut, also verkauft.**

**Ob es sich um eine Korrektur oder einen Bärenmarkt handelt ist mir egal, wenn mein Depotkapital durch Kursverluste bedroht ist.**

**Fazit: Im Krisenmodus Fehler vermeiden**

**Das Kapital ist mein Arbeitsmittel, ich muss mein Arbeitsmittel erhalten.**

**Ich bleibe im Defensiv-Modus. Käufe werden zurückgestellt und zwar solange bis die institutionellen Anleger wieder akkumulieren (akkumulieren ► aufstocken).**